

Protokoll der Jahreshauptversammlung des RSVW vom 14.02.2015

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
3. Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen: - 2. Vorsitzende/r
 - Schriftwart/in
 - Jugendwart/in
 - Kassenprüfer/in
7. Vorschau auf das kommende Vereinsjahr
8. Anträge:

Anträge müssen bis zum 31.01.2015 beim 1.Vorsitzenden schriftlich eingegangen sein:
Helmut Kaphengst, Spitzenrade 3, 24107 Quarnbek/Stampe
9. Verschiedenes

Zu Top1

Der erste Vorsitzende Helmut Kaphengst übernimmt die Leitung der Hauptversammlung. Er eröffnet sie um 19.00 Uhr und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und mit 21 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu Top 2

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung ist mit der Einladung verschickt worden und wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Zu Top 3

Der 1. Vorsitzende berichtet über Überlegungen, das Jollentraining nach Westensee zu verlagern, da es zu Beschwerden von Nordsteganliegern wegen des Autoverkehrs zu Trainingsbeginn gekommen ist. Die Möglichkeit der Verlagerung ist geprüft und mit der UNB bei einem Ortstermin besprochen worden. Es besteht aber keine Aussicht auf Genehmigung, da der Uferbereich am Grillplatz stark zugewachsen ist und kein Steg und keine Ablagemöglichkeiten für Boote errichtet werden dürfen. Damit ist keine Verlagerung des Trainings möglich, die Idee wird nicht weiter verfolgt.

Im Rahmen der Ferienbetreuung für Kinder aus der Gemeinde Felde hat der RSVW zwei Tage Segeleinführung angeboten. Alle Trainer haben sich spontan beteiligt, 29 Kinder haben das Angebot wahrgenommen.

Der Sportwart berichtet über den Kauf eines neuen Schlauchbootes, das für Trainingszwecke und im Rettungsdienst eingesetzt wird.

Das Opti- und Jollentraining verlief zufriedenstellend. Nach den Optispaßtagen, die wieder von Stefan Beuster geleitet wurden, waren regelmäßig mehr als 10 Optis beim Training. Das unterstreicht die Bedeutung dieses Angebotes.

Auf der Jugendversammlung, die ebenfalls am 14.2.2015 stattfand, und bei der acht Jugendliche anwesend waren, wurde noch einmal auf den Erwerb der JUleica hingewiesen. Mehrere Jugendliche werden den Lehrgang besuchen.

Stefan Beuster berichtet über das Kuttersegeln, das im letzten Jahr mit nur 5 Jugendlichen aus dem RSVW stattfand, 5 Jugendliche aus Schilksee haben das RSVW-Boot komplettiert. Von 11 gemeldeten Kuttern belegte der RSVW mit Robin Nolde als Steuermann den 7. Platz.

Die Opti-Spasstage fanden zum 13. Mal statt. Sechs Jugendliche waren in die Betreuung eingebunden, 20 Kinder nahmen teil. Norbert Bruhn hat sehr schöne Urkunden gestaltet, die wie jedes Jahr im Rahmen einer gelungenen Abschlußfeier überreicht wurden. Helmut Kaphengst dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz. Es wird angeregt, die Veranstaltung an den Anfang der Ferien zu legen. Dies ist allerdings für Stefan Beuster als Organisator nicht mit seinen dienstlichen Verpflichtungen vereinbar.

Der zweite Vorsitzende stellt die von Frank Lindemann gestaltete neue website des Vereins vor. Es werden moderne up- und downloads möglich sein. Es wird einen internen Bereich geben, ebenso ein „schwarzes Brett“ für An- und Verkauf, aber auch für Mitsegelgelegenheiten. An den Details wird z.Zt. noch gearbeitet, die neue Gestaltung wird auch den Kontakt der Mitglieder untereinander erleichtern. Alle Mitglieder werden zu gegebener Zeit angeschrieben, um den log-in zu erläutern. Frank Lindemann wird die website auch weiterhin betreuen.

Zu Top 4

Jochen Popp hat zusammen mit Wolf Berecke die Kasse geprüft, es gab keine Beanstandungen. Die Abrechnungen der Trainer sind plausibel, sollten aber noch genauer aufgegliedert werden. Der neu eingeführte Mindestlohn belastet den Verein nicht, da die Gesamtbeträge unterhalb der Freibeträge liegen. Dem Vorstand ist die Problematik aber bewusst.

Die Bestands- und Kassenübersicht liegt schriftlich vor, es ergeben sich keine Fragen.

Zu Top 5

J. Popp beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes stattgegeben.

Zu Top 6

2. Vorsitzender: Thomas Hentze stellt sich zur Wahl wird einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Thomas Hentze nimmt die Wahl an.

Schriftwartin: Birgit von Brandis stellt sich zur Wahl und wird einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Birgit v. Brandis nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer: Jochen Popp bleibt im Amt, für den ausscheidenden Wolf Berecke stellt sich Werner Bast zur Wahl. Er wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Werner Bast nimmt die Wahl an.

Jugendwart: Nelson Berecke wurde auf der Jugendversammlung gewählt. Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung bestätigen die Wahl einstimmig bei einer Enthaltung. Nelson Berecke nimmt die Wahl an.

Die Kassenwartin Christine Hansen hat mitgeteilt, dass sie mit sofortiger Wirkung von ihrem Amt zurücktritt. Da sich auf der Mitgliederversammlung kein Vereinsmitglied als Kassenwart zur Wahl stellt, wird die Schriftwartin vorerst satzungsgemäß die Kassenwartin vertreten.

Zu Top 7

Helmut Kaphengst berichtet über die geplante Segelausbildung für Erwachsene. Das Interesse hieran ist anlässlich der Optispaßtage bei teilnehmenden Eltern entstanden. Im Frühjahr wird zunächst mit einer Theorieausbildung begonnen. Es sollen zwei Boote (Schwertzugvögel) angeschafft werden. Diese können nach erfolgter Eignungsprüfung auch

interessierten Seglern zur Verfügung gestellt werden. Die Boote sollen wenn möglich am Wulfsfelder Steg liegen, die Steggemeinschaft soll um ihre Zustimmung gebeten werden. Nutzer sollen an der Bootspflege und an Materialkosten beteiligt werden. Der Bootsverleih und auch die Versicherung für die dann als Segellehrer tätigen Mitglieder muss vorab geklärt werden.

Da die Ferienbetreuung für Felder Kinder ein großer Erfolg war, soll dies bei Nachfrage auch 2015 wieder angeboten werden.

Stefan Beuster bietet an, auch 2015 die Kutterregatta und die Optispaßtage zu betreuen.

Zu Top 8

Anträge liegen nicht vor.

Zu Top 9

Der Optisteg wird einen Prallschutz bekommen, um Schäden an den Booten und am Steg zu verringern. Die Steggemeinschaft wird hier gemeinsam mit dem Verein arbeiten.

Auf Bitten von Frau Engel wird Werner Bast die Pappeln hinter dem Unterstand fällen.

Am Unterstand soll noch vor Beginn der Saison gearbeitet werden, da er stark renovierungsbedürftig ist. Die Arbeiten sollen ggf. extern vergeben werden, da zurzeit keine Mitglieder für die Arbeiten zur Verfügung stehen.

Der Nordsteg wird zunehmend zu einem Badesteg für vereinsfremde Personen, die teilweise den Vereinsbetrieb und die Bootseigner behindern. Die Steggemeinschaft wird ein Schild aufstellen, um auch der Verkehrsaufsichtspflicht zu entsprechen.

Der Vorsitzende dankt den Teilnehmern und schließt die Versammlung um 20.30 Uhr.

gez.
Birgit von Brandis
(Schriftwartin)

gez.
Helmut Kaphengst
(1. Vorsitzender)